



Gemeindeamt Hatting

Bezirk Innsbruck-Land / Tirol

6402 Hatting, Bahnstraße 2
Tel. 05238/88255, 0699/188255-01
gemeinde@hatting.gv.at
www.hatting.at

Niederschrift

über die 24. Gemeinderatssitzung am Dienstag, den **6. Mai 2025** im Sitzungszimmer.

Beginn: **20:00 Uhr**

Ende: **22:05 Uhr**

Anwesend:

Bgm Dietmar Schöpf
Vbgm DI Bernhard Brötz
GV*in Stefanie Fiegl
GV Nikolaus Moll
GV DI (FH) Johannes Neubauer
GR*in Bettina Fichtel
GR Marco Hauser
GR Armin Lindenthaler
GR*in Karina Riepler
GR*in Irene Steiner
GR*in Theresia Venier
EGR Manfred Kiechl

Vertretung für Herrn Christoph Zanon

Abwesend:

GR Stefan Headington
GR Christoph Zanon

entschuldigt

Schriftführung: **Alfons Valtiner**

Tagesordnung:

1. Fertigung der 23. Niederschrift über die GR-Sitzung vom 25.03.2025
2. Berichte aus den Ausschüssen
3. Beschlussfassung über Auszahlung der alljährlichen Vereinssubventionen
4. Gemeinnütziges Wohnbauprojekt „Wohnpark Stegluß“ auf GP 1598: Aktueller Stand
5. Räumung der Geschiebebecken `Stallerbach´ und `Huggental´
6. Personalangelegenheiten
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Dem Bürgermeister ist es ein Bedürfnis, unseren erst kürzlich verstorbenen verdienten Ehrenzeichenträger Ing. Alfred Brötz im Rahmen dieser GR-Sitzung nochmals zu würdigen und bringt dem Gemeinderat in Gedenken an den Verstorbenen einen Auszug aus seiner Grabrede zur Kenntnis.

In Gedenken an Ing. Alfred Brötz,
Träger des Ehrenzeichens der Gemeinde Hatting und des
Ehrenzeichens in Gold des ESV Hatting-Pettnau (gest. 26.04.2025)



Ing. Alfred Brötz wurde am 20. August 1929 geboren – in einer Zeit, die vom Beginn der Weltwirtschaftskrise überschattet war. Die Auswirkungen dieser schweren Jahre prägten seine frühe Kindheit: Aufgewachsen auf einem kleinen Bauernhof in einer großen Familie mit zwölf Kindern, lernte er von klein auf, was Bescheidenheit, Fleiß und Zusammenhalt bedeuten.

Auch die Jugendjahre in der schwierigen Nachkriegszeit forderten ihn – und formten zugleich seinen Charakter: Tatkraft, Verantwortungsbewusstsein und ein starker Wille, am Aufbau unserer Heimat tatkräftig mitzuwirken.

Gerade erst vor wenigen Tagen haben wir das 80-Jahr-Jubiläum des Beginns der Zweiten Republik in Österreich gefeiert. – Ein Kapitel unserer Geschichte, das auch Alfred ganz persönlich miterlebt und in unserer Gemeinde aktiv mitgestaltet hat.

Bereits im außergewöhnlich jungen Alter von 26 Jahren wurde Alfred Brötz 1956 in den Gemeinderat gewählt – sicherlich einer der jüngsten Gemeinderäte der Region zu dieser Zeit. 18 Jahre lang, bis zur Gemeindegemeinschaft im Jahr 1974, übte er dieses Amt mit großer Verlässlichkeit und sehr großem Engagement aus.

Aufgrund seiner Ausbildung als Baumeister und seiner Leidenschaft für den Fortschritt unserer Heimat war Alfred besonders im Bauwesen tätig.

Er war viele Jahre Teil des Bauausschusses, verantwortlich für die Protokollführung der Gemeinderatssitzungen, und federführend an zahlreichen bedeutenden Bauprojekten beteiligt: Von der Planung der damals neuen Volksschule mit neuem Gemeindeamt, eröffnet 1959, des neuen Sportheims und der Aufbahrungshalle, über die Bauleitung beim Bau der neuen Sprengelhauptschule und des Altersheims in Inzing in den 70er-Jahren, bis hin zum vielseitigen neuen Gemeindehaus, das er gemeinsam mit seinem Sohn Bernhard plante und 1996 eröffnen durfte.

Natürlich plante er unzählige private Häuser in unserem Dorf und half somit vielen jungen Familien sich ein Eigenheim zu schaffen.

Sein Fachwissen war unersetzlich: Als Bausachverständiger vieler umliegender Gemeinden und auch der Gemeinde Inzing, zu der damals auch Hatting gehörte, war er seit 1987 bis zu seiner Pensionierung maßgeblicher Teil unzähliger Bauverfahren. Wer heute durch unser Dorf geht, der begegnet auf Schritt und Tritt den Spuren seines Schaffens.

Doch Alfreds Wirken ging weit über den Baubereich hinaus:

1949, gerade einmal 20 Jahre alt, war er Gründungsmitglied unseres Sportvereins und viele Jahre lang aktives Ausschussmitglied und verlässlicher Funktionär.

*Über mehrere Jahrzehnte war er maßgeblich am Aufbau und an der Weiterentwicklung des ESV Hatting, heute ESV Hatting-Pettnau, beteiligt. So wurde ihm in Anerkennung seiner großen Verdienste 1987 das **Goldene Ehrenzeichen** unseres Sportvereins feierlich verliehen.*

Alfred Brötz war zeitlebens ein scharfer Beobachter, Kritiker, aber auch ein vielseitig interessierter Mensch. So lag ihm gerade in den Jahrzehnten des Wiederaufbaus eine gute und stetige Weiterentwicklung unserer Gemeinde sehr am Herzen.

Er sah damals auch im Tourismus eine gute Chance, den Leuten im Dorf eine zusätzliche Einnahmequelle zu verschaffen. Und so führte Alfred Brötz den Tourismusverband mit großer Unterstützung seiner Frau Erika, 18 Jahre lang als engagierter Obmann.

Zudem brachte er in der Raiffeisenbank Inzing seine Expertise 20 Jahre lang als Aufsichtsratsmitglied, davon zwei Jahre als Vorsitzender, sehr gewinnbringend für Hatting ein.

*Für all seine herausragenden Verdienste erhielt Alfred Brötz **am 31. August 1999** das **Ehrenzeichen der Gemeinde Hatting** – ein Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit, das sein außergewöhnliches Lebenswerk würdigt.*

Doch Alfred war nicht nur in offiziellen Funktionen ein Fixpunkt unseres Dorflebens. Er war ein Mensch, der die Menschen mochte, der Gespräche suchte und liebte – und Diskussionen ebenso. Seine Meinung hatte Gewicht, und seine pointierten Sprüche haben viele von uns sicherlich noch heute im Ohr.

Bis zuletzt interessierte Alfred sich sehr für das Dorfgeschehen und beobachtete Entwicklungen aufmerksam. Vor allem ließ er es sich nicht nehmen, auch wenn es gesundheitlich in den letzten Monaten beschwerlich für ihn war, sich von vielen Hattinger Mitbürger:innen durch die Teilnahme an den Begräbnissen persönlich zu verabschieden.

Alfred Brötz war ein lebendiges Gedächtnis unserer Gemeinde. Mit seinem umfassenden Wissen über die Geschichte und die Zusammenhänge unseres Ortes war er für viele ein unverzichtbarer Gesprächspartner – ein Geschichtenerzähler, ein Chronist, ein Mahner und ein Ratgeber.

Alfred hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen – aber er hinterlässt auch viele Spuren, sichtbare und unsichtbare, die uns immer an ihn erinnern werden. Seine markanten Sprüche, seine unverkennbare Stimme und seine Präsenz in unserer Dorfgemeinschaft werden uns einfach fehlen.

Die zahlreichen Begegnungen und Erlebnisse, die wir alle gemeinsam mit ihm hatten, werden uns sicherlich in Erinnerung bleiben.

Wir werden Alfred Brötz stets ein ehrendes Andenken in Dankbarkeit bewahren.

Auf Bitte des Bürgermeisters erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen, um in einer Gedenkminute dem Verstorbenen zu ehren.

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gemäß § 44 TGO 2001 wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Gemäß § 36 (Abs. 3) der TGO 2001 beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Tagesordnungspunkt 6 zur Gänze unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

1. Fertigung der 23. Niederschrift über die GR-Sitzung vom 25.03.2025

Die Niederschrift der GR-Sitzung vom 25.03.2025 wird vom Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

2. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Energieeffizienz, Mobilität und Digitalisierung

Ausschussobmann Marco Hauser berichtet kurz über:

- Nächste Woche wird eine Ausschusssitzung anberaumt.
- Für die nächste Woche wurde bereits ein gemeinsamer Termin mit dem BGM bei der Breitbandserviceagentur des Landes Tirol vereinbart. Bericht folgt...

Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales

In Vertretung des Ausschussobmanns Stefan Headington berichtet GV Nikolaus Moll kurz über:

- Veranstaltung „Hatting deine neue Heimat“, Do. 05.06.2025, 19:00 Uhr: Einladungen an alle Vereine sind bereits ergangen

3. Beschlussfassung über Auszahlung der alljährlichen Vereinssubventionen

Beschlussfassung:

Es wird vermerkt, dass vor 4 Jahren – trotz Corona-Krise – alle Vereinssubventionen um insg. 10 % erhöht worden sind, ausgenommen Öffentliche Bücherei, Bergrettung Flauring, Österr. Rote Kreuz – Tirol sowie ESV-Pachtzins (da spezielle Berechnungsmodi).

Im Sinne des GR-Beschlusses vom 10.12.2013 (TO-Pkt. 6) beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Subventionsauszahlungen für das Jahr 2025:

Verein/Organisation	Betrag in €	Anmerkung
Pfarramt	1.045,00	Heizkostenzuschuss
Ortsbauernschaft	880,00	Zuchtförderungsbeitrag (Ersatz f. Gemeindestier)
Obst- Gartenbauverein	220,00	
Musikkapelle	3.300,00	keine Strom- und Heizkosten lt. GR-Beschluss vom 10.12.2024, TO-Pkt. 5 (bei Streichung des jährlichen Betriebskostenzuschusses in der Höhe von € 1.760 – siehe GR-Beschluss vom 03.10.2007, TO-Pkt. 4)
Musikkapelle	300,00	Saalmiete/FJK – wird durchgebucht <u>Zur allg. Info:</u> In der GR-Sitzung vom 14.05.2024 wurde der Beschluss gefasst, die zweimal hintereinander abgehaltenen Frühjahrskonzerte (FJK) der MK Hatting ab heuer aber auch für künftige FJK als eine Veranstaltung anzuerkennen bzw. die für 1 Tag anfallenden Saalgebühren jährlich zu subventionieren.
ESV	1.606,00	Sportförderung
ESV	1.430,00	Mäharbeiten (25 Wochen à 57,20 €) <u>Zur allg. Info:</u> Im Sinne des GR-Beschlusses vom 10.10.2017 (TO-Pkt. 7) wurde zur Finanzierung des Mähtraktors der Förderbetrag für 5 Jahre (von 2018 bis einschließlich 2022) einbehalten und entsprechend verbucht; - seit 2023 erfolgt wieder die Subventionsauszahlung wie gehabt.
ESV	803,00	Stromkosten (inkl. für Wärmepumpe)

		<p><u>Zur allg. Info:</u> Lt. TINETZ-Mitteilung an den ESV vom 29.10.2022 endet der Energieliefervertrag mit dem ESV am 16.11.2022; - der neu abgeschlossene Energieliefervertrag läuft auf Gemeinde Hatting, die damit auch alle anfallenden Stromkosten des ESV Hatting-Pettnau übernimmt (gleich wie bei BVC). Ab diesem Zeitpunkt ist die Stromkostenförderung der Gemeinde an den ESV nicht mehr relevant.</p> <p>Lt. BGM bleibt die Stromabrechnung mit dem ESV noch offen; - die Aufrollung der letzten 3 Jahre erfolgt im Herbst 2025</p>
ESV	1.107,70	<p>Pachtzins – wird durchgebucht (← akt. valorisiert)</p> <p><u>Zur allg. Info:</u> Mit GR-Beschluss v. 24.01.2023 wurde ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen (alte Pachtvertrag mit 31.12.2022 nach 30 Jahren abgelaufen). Die Pachtzeit beträgt dreißig Jahre, beginnt mit 01.01.2023 und endet somit am 31.12.2053. Das Ausmaß des Pachtgegenstandes beträgt insg. 20.523 m² und betrifft eine Teilfläche der GP 1774, KG Hatting. Pachtpreis/m²: € 0,05 (wertbeständig)</p>
Schützenkompanie	1.430,00	davon werden die Strom- u. Heizkosten selbst bezahlt → rd. € 770 subventioniert
Hoangertstub'n	330,00	
Jungbauern/Landjugend	330,00	keine Miet-, Strom- und Heizkosten; In Bezug auf das Subv.-Ansuchen vom 24.09.2024 sowie auf den TO-Pkt. 10 der GR-Sitzung vom 22.10.2024 beschließt der GR nach reger Diskussion einstimmig die Angleichung bzw. Erhöhung der jährlichen Subvention von € 220,-- auf € 330,--.
	300,00	Zudem wird der einstimmige Beschluss gefasst, für das heurige Sommerfest eine Sondersubvention in der Höhe von € 300,-- zu gewähren.
Ortsbäuerinnen	330,00	
Kirchenchor	1.210,00	
Öffentliche Bücherei	1.493,00	1,-- € pro Jahr und akt. Einwohnerzahl/06.05.2025 (HWS) gem. Trägervereinbarung v. 05.07.2016
Maschinengemeinschaft	1.210,00	<u>Zur allg. Info:</u> Die 2008 gestartete Archbrandwegsanierung wurde im Jahr 2013 abgeschlossen – bis dahin hat man nach Absprache mit den Bauern als Sanierungsbeitrag die jährliche Auszahlung des Zuschusses zur Gänze ausgesetzt; - seit 2014 erfolgt wieder die Subventionsauszahlung wie gehabt.
KSC	440,00	erstm. Erhöhung gem. GR-Beschluss vom 02.05.2017
BVC	275,00	
KULTUR.Hatting	275,00	anfangs € 2.000,-- als Starthilfe lt. GR-Beschluss vom 20.12.2016 (TO-Pkt. 4) – 2019 und künftige Jahre € 250,-- nach Absprache mit BGM (ab 2021 +10%)
Hattinger Tuifl	275,00	GR-Beschluss vom 11.07.2018
Krippenfreunde Hatting	330,00	GR-Beschluss vom 11.10.2018

Bergrettung Flaurling	1.493,00	€ 1,-- pro Jahr und akt. Einwohnerzahl/06.05.2025 (HWS) gem. GR-Beschluss vom 31.08.2021 (TO-Pkt. 8) i.V.m. GR-Beschluss vom 07.06.2016 (TO-Pkt. 6)
Österr. Rote Kreuz (Tirol)	373,25	Aufgrund der angespannten finanziellen Situation fasst der GR nach kurzer Diskussion d. einstimmigen Beschluss, den bisherigen Fördersatz von € 0,50 auf € 0,25 zu senken. D.h. ab sofort € 0,25 pro Jahr und EW-Zahl/06.05.2025 (HWS) <i>(Bis dato: € 0,50 pro Jahr und akt. Einwohnerzahl im Sinne des PV-Beschlusses vom 04.04.2019 bzw. gem. GR-Beschluss vom 30.04.2020 hins. der Höhe)</i>
Hospizteam Inzing	330,00	GV-Beschluss vom 13.10.2020
Lebenswertes Hatting	330,00	GR-Beschluss vom 12.07.2022
Verein zur Erhaltung der Naturbiere (Brauverein)	250,00	GR-Beschluss vom 02.05.2023 (Barauszahlung!) Aufgrund einiger kritischer Nachfragen den Verein betreffend wird der BGM demnächst ein klärendes Gespräch mit der Vereinsführung anstreben.

4. Gemeinnütziges Wohnbauprojekt „Wohnpark Stegluß“ auf GP 1598: Aktueller Stand

Der Bürgermeister präsentiert die Wohnbedarfserhebung mit bisher 133 Rückmeldungen und folgendem Ergebnis: 2 Gebäude Miet-Kauf, 1 Gebäude Kauf (Miete nur in 6 Fällen ausschl. angekreuzt; - Mietmöglichkeiten im Dorf ausreichend gegeben!)

Wohnungsgrößen: am häufigsten 3-Zi.-Whg., 2- und 4-Zi.-Whg. gleich stark nachgefragt, 1-Zi.-Whg. vernachlässigbar

Weitere Vorgangsweise: Am 07.05.2025 findet eine Besprechung mit der TIGEWOSI statt, in der die weiteren Planungen basierend auf dieser Erhebung erörtert werden. Wenn alle Detailplanungen abgeschlossen sind und die Kosten vorliegen, soll es - nach nochmaliger Abstimmung mit dem Bauausschuss - voraussichtlich im Herbst einen Info-Abend für die Interessenten geben. In weiterer Folge kann man sich konkret für eine Wohnung bewerben! Vorab muss sich der Bauausschuss aber noch mit den Vergaberichtlinien auseinandersetzen und zudem überlegen, welche Gruppe sich mit der Vergabe befasst (ev. erweiterter GV). Über die entsprechenden Vergabe-Vorschläge hat dann der Gemeinderat zu entscheiden!

Abschließend noch die Info, dass der Kaufvertrag zw. der Fam. Neurauter und der TIGEWOSI mittlerweile unter Dach und Fach ist.

5. Räumung der Geschiebebecken `Stallerbach` und `Huggental`

Bgm. Dietmar Schöpf bringt zur Kenntnis, dass zu gegenständlichem TO-Punkt alle relevanten Unterlagen mit der Sitzungsladung bereits übermittelt worden sind und erläutert gleich anschließend die Sachlage wie folgt:

Die Gde.-Verwaltung hat übers Portal `Wildbachbetreuung` die Benachrichtigungen erhalten, dass die Geschiebe-/Ablagerungsbecken „Stallerbach“ und „Huggental“ so bald wie möglich geräumt werden müssen (siehe Fotos).



Stallerbach



Huggental

Entgegen den Angeboten der Firmen BM Fritz, Berger+Brunner, Plattner & Co und Klaus Waldhart GmbH wird das Mur-Material aber nicht auf eine Deponie verführt, sondern soll gemäß der Rodungsbewilligung vom 14.07.2015 die ehemalige Schottergrube auf Gst. Nr. 885/3 wiederbefüllt und in späterer Folge aufgeforstet werden (als Ausgleich des Verlustes an Waldfläche für die aufgrund eines Unwetterereignisses notw. Herstellung eines Holzlager-/Umkehrplatzes im Bereich Mairbach/Klamm). Folglich entfallen die teuren Deponie- samt Transportkosten.

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters und nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat mit 11 Stimmen und 1 Enthaltung (Marco Hauser) den Beschluss, die Räumungsarbeiten der Geschiebe-/Ablagerungsbecken `Stallerbach´ und `Huggental´ an die Baufirma BM Fritz aus Oberhofen als Best- und Billigstbieter zu vergeben.

6. Personalangelegenheiten

Gemäß Beschlussfassung ist der Tagesordnungspunkt 6 zur Gänze unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Es wird auf das dafür eigens geführte Protokoll verwiesen.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Dietmar Schöpf

- *Begehung VS im Auftrag des Landes (Baudirektion):* Bericht und Übersicht
- *Umfahrung Hatting:* Lt. Gespräch mit Günter Fritz von der ASFINAG in Bezug auf die Autobahnzufahrt muss die vor langer Zeit erlassene Bundesverordnung erst noch kundgemacht werden, damit der legale Zustand endgültig hergestellt ist.
- *AV Zirl / Biogasanlage „GreenGas“ auf der Verbandsanlage Zirl:* Derzeit sind diverse behördliche Verfahren im Laufen; die Bauverhandlung soll dann in den nächsten Monaten erfolgen. Baubeginn: ca. Ende 2025
- *AV-Zirl:* Besichtigung mit Führung für GR jederzeit möglich! – Interesse?

- *Termin für nächste GR-Sitzung (voraussichtlich): 01.07.2025*

GR Marco Hauser

- Auf Anfrage von GR Marco Hauser erläutert der BGM ausführlich das Wasserversorgungsproblem im Dorf vom 02.05.2025.

GR Armin Lindenthaler

- Auf Anfrage von GR Armin Lindenthaler hins. einer beabsichtigten Aufschüttung am Hattingerberg kann der BGM bestätigen, dass überlegt wird, dort eine größere Senke aufzuschütten. Da deswegen auch der Dorfbach auf einer Länge von ca. 50 m weiter verrohrt werden müsste, ist die Genehmigungsfähigkeit dieses Projektes mit der Wildbach- und Lawinenverbauung vorerst abzuklären.

Da ansonsten keine weiteren Anfragen und Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

v.g.g.

Die Schriftführung:

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

(Alfons Valtiner)

(Dietmar Schöpf)